

Von "nur" Christus-zentriert zu Reich-zentriert

Die drei Schritte, die eine Bewegung auslösen

Die unbequeme Frage

Leben wir "nur" eine Christus-zentrierte Religion?

Fokus auf meine Rettung, meine Probleme, meine Bedürfnisse

Oder (auch!) eine Reich-zentrierte Religion?

Fokus auf Gottes Mission, seine Prioritäten, seine Bewegung

Der Unterschied ist nicht theologisch – es ist der Unterschied zwischen **Stagnation und Bewegung**.

Der Kernvers

"Sucht **zuerst** sein Reich und seine Gerechtigkeit, dann wird euch all das Übrige dazugegeben werden."

— *Matthäus 6,33*

Was steht ZUERST in deinem Leben? In deiner LifeGroup?

Die zentrale Unterscheidung

1

Christus-zentriert

- Jesus kam, um **mich** zu retten
- Gott löst **meine** Probleme
- Mein Kalender = meine Agenda
- Ich konsumiere Gemeinde

2

Reich-zentriert

- Jesus kam, um mich zu retten **UND zu rekrutieren**
- Ich diene **Gottes** Mission
- Mein Kalender = Gottes Prioritäten
- Ich bin Teil einer Bewegung

📄 "Viele Christen haben den 'richtigen Gott', aber wollen dieselben Dinge, die die Welt will." — Paul Gibbs

Die drei Schritte einer Bewegung



Neue Botschaft

Von "Jesus ist dein Retter"
zu "Jesus ist dein Retter
UND dein Herr"



Neue Methoden

Jeden Christen befähigen,
das Evangelium zu teilen
und andere auszubilden



Neue Messgrößen

Nicht "Wie viele?" sondern
"Wie viele sind reich-
zentriert?"

Schritt 1: Neue Botschaft

Von ✗

- "Komm zu Gott mit deinen Problemen"
- "Wachse im Glauben"
- "Komm und werde versorgt"

Nach ✓

- "Komm zu Gott für seine Mission"
- "Multipliziere deinen Glauben"
- "Komm, werde ausgerüstet und **geh aus**"

Für LifeGroups bedeutet das eine fundamentale Verschiebung in unserer Kommunikation und unserem Fokus.

Schritt 2: Neue Methoden



Traditionelles Modell

Pastor macht Mission → Gemeinde konsumiert



Biblisches Modell

JEDER wird aktiviert → **JEDER** wird ausgebildet → **JEDER** wird ausgesandt

"Was wir durch LifeGroups tun – jeden Christen befähigen, das Evangelium zu teilen und andere auszubilden – ist diese 'neue Methode'."

— Inar, Central Church Brasilien

Studenten vs. Jünger

Die Rabbi-Tradition zeigt uns den entscheidenden Unterschied:



Studenten

- Wollen wissen, was der Rabbi weiß
- Interessiert an Information
- Bleiben in der Ferne



Jünger

- Wollen **TUN**, was der Rabbi tut
- Bereit, sich einzubringen
- Leben mit dem Rabbi

Jesus hatte viele Studenten, aber konzentrierte sich auf **12 Jünger**.

Die befreiende Erkenntnis

Verstoße Studenten NICHT

Sie sind wertvoll und Teil
der Gemeinde

Investiere Zeit in die Jünger

Fokussiere deine
Jüngerschaftszeit auf die,
die bereit sind zu TUN

Erkenne das Ziel

Jüngerschaft hat einen
Anfang, Mitte und **ENDE** –
die Aussendung!

□ Die Frage ist nicht: "Wie bekomme ich mehr Leute?" Die Frage ist: "Wen mache ich zu Jüngern, die andere zu Jüngern machen?"

Drei konkrete nächste Schritte

01

REFLEKTIEREN (diese Woche)

30 Minuten mit Gott: Bin ich "nur" Christus-zentriert oder Reich-zentriert?

02

IDENTIFIZIEREN (diese Woche)

Wer in meiner LifeGroup sind
Jünger, nicht nur Studenten?
Wer ist bereit zu tun?

03

INVESTIEREN (nächste 3 Monate)

Starte eine intentionale
Jüngerschaftsbeziehung mit 1-3
Menschen. Ziel: Aussendung in
6-12 Monaten